



Anfahrt

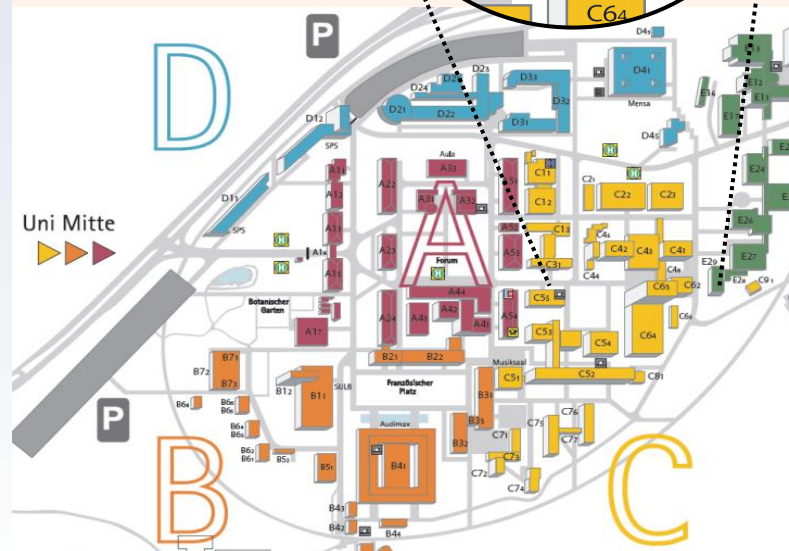
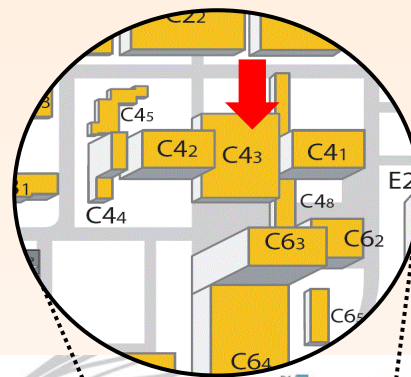
mit dem Auto

- aus Mannheim (A6) – Ausfahrt St. Ingbert-West auf die L126 Richtung Dudweiler, dann auf die L252 Richtung Universität-Mitte
- aus Luxemburg/Köln (A8) – am Dreieck Friedrichstahl auf die A623 Richtung Saarbrücken, dann links halten Richtung SB – St. Johann, nach ca. 3 km links auf Meerwiesertalweg/L252 Richtung Universität-Mitte

mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- vom Hauptbahnhof mit den Buslinien 102 (Richtung "Dudweiler Dudoplatz"), 112 und 124 (Richtung "Universität")

Campusplan



Naturwissenschaftlich-Technische Fakultät
Fachrichtung Chemie

TAG DER CHEMIE 2017

EINWEIHUNG DES GEBÄUDES C4 1 DER ANORGANISCHEN CHEMIE

mit Festsymposium
anlässlich der

VERLEIHUNG DES HORST-DIETRICH HARDT-PREISES

an

Herrn Prof. Dr. Lutz Gade
(Universität Heidelberg)

am

Freitag, den 27. Oktober 2017
10:15 Uhr

im Großen Hörsaal der Chemie (Gebäude C4 3)
mit anschließendem Empfang im Foyer der
Naturwissenschaftlich-Technischen Bereichsbibliothek
(Gebäude C6 2).

**Um Anmeldung per E-Mail
bis zum 15. Oktober 2017
wird gebeten.**

Kontakt

Sekretariat Allgemeine und Anorganische Chemie
(Prof. Scheschkewitz)
Frau Bianca Iannuzzi
Campus, Geb. C4 1
66123 Saarbrücken
Tel.: 0681/302-71640
E-Mail: b.iannuzzi@mx.uni-saarland.de

Elisabeth und Prof. Dr. Horst-Dietrich Hardt-Stiftung

Das Ehepaar Elisabeth und Professor Dr. Horst-Dietrich Hardt hat aus seinem Nachlass die gleichnamige Stiftung gegründet. Der Stiftungszweck ist unter anderem die Förderung von Wissenschaft und Forschung. So wird aus dem Vermögensertrag der Stiftung ein Forschungspreis vergeben, der „Elisabeth und Prof. Dr. Horst-Dietrich Hardt-Preis“. Der Preis ist mit 25.000 € dotiert und zeichnet hervorragende, wegweisende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Anorganischen Chemie aus.

Professor Dr. Hardt lehrte an der Universität des Saarlandes in den Jahren 1963–1982. Zu seinen Arbeitsgebieten gehörte insbesondere die Erforschung der Fluoreszenz-Thermochromie von Metallkomplexen. Professor Hardt wurde 1917 in Brüssel geboren. Im Anschluss an sein Chemiestudium in Heidelberg war er ab 1950 zunächst als Assistent am Chemischen Institut der Universität des Saarlandes tätig. Seiner Dissertation 1953 folgte bald die Habilitation über "Lösungsmiteleinschlüsse bei organischen Berylliumsalzen" und die Verleihung der Venia Legendi für "Allgemeine und Anorganische Chemie". 1963 wurde er zum außerplanmäßigen Professor ernannt. Er lehrte und forschte bis zu seinem Ruhestand 1982 an der Universität des Saarlandes.

Veranstaltungsprogramm

Campus Saarbrücken Großer Hörsaal, Geb. C4 3

- | | |
|-----------|--|
| 10:15 Uhr | Grußworte und
Experimentalshow |
| 11:45 Uhr | Feierliche Eröffnung von C4 1 |
| 12:45 Uhr | Hausmesse VWR, Führungen durch C4 1
und Mittagessen |

Festsymposium zur Verleihung des Horst-Dietrich Hardt-Preises an Prof. Dr. Lutz Gade

- | | |
|-----------|--|
| 15:00 Uhr | Begrüßung und Laudatio |
| 15:30 Uhr | Vortrag des Preisträgers
Prof. Dr. Lutz Gade,
Universität Heidelberg
„Symmetrie, Spins und Selektivität:
Cluster, Chirale Katalysatoren und
Oberflächenreaktionen“ |
| 16:30 Uhr | Empfang |

Prof. Dr. Lutz Gade (Universität Heidelberg)



Professor Lutz Gade ist ein führender Koordinations- und metallorganischer Chemiker. Seit den 1990er Jahren entwickelt er Amidoliganden als Steuerelemente in Übergangsmetall-Komplexen und gehört zu den Pionieren des Ligandendesigns zur Stabilisierung polarer Metall-Metall-Bindungen sowie von Metall-Element-Mehrfachbindungen. In jüngerer Zeit stellte er die Entwicklung stereo-selektiver Katalysatoren mit neuartigen Leitstrukturen inkl. der experimentellen und theoretischen Untersuchung der zugrunde liegenden Katalyse-Zyklen vor.

